
Name des Patienten/Patientin

_____/_____/_____
Datum der CASGEVY-Infusion ID-Nummer des CASGEVY-Patienten/Patientin

Name des Arztes/Ärztin, die die CASGEVY-Behandlung durchgeführt hat

Kontaktinformationen des Arztes/Ärztin, die die CASGEVY-Behandlung durchgeführt hat

Kontaktinformationen des Arztes/Ärztin, die die CASGEVY-Behandlung durchgeführt hat, außerhalb der Sprechzeiten

Patientenpass

Tragen Sie diesen Pass stets bei sich (es empfiehlt sich, ein Duplikat oder ein Foto auf dem Smartphone zu speichern). **Zeigen Sie ihn jedem Arzt/jeder Ärztin vor**, die Sie aufsuchen oder wenn Sie ins Krankenhaus oder in ein Gesundheitszentrum gehen.

Informieren Sie jeden Arzt/Ärztin, den Sie aufsuchen, dass Sie mit CASGEVY® (Exagamglogene autotemcel) behandelt wurden.

Stellen Sie sicher, dass alle von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin angeordneten Blutuntersuchungen durchgeführt werden.



■ Informationen für Patienten

Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt/Ihre Ärztin oder an medizinisches Fachpersonal, wenn Sie Symptome einer Blutung oder Infektion feststellen:

- Starke Kopfschmerzen
- Abnormale Blutergüsse
- Länger anhaltende Blutungen oder ohne Verletzung auftretende Blutungen:
 - ◆ Nasenbluten
 - ◆ Zahnfleischbluten
 - ◆ Blut im Urin, Stuhl oder im Erbrochenen
 - ◆ Aushusten von Blut
- Fieber, Schüttelfrost oder andere Anzeichen einer Infektion:
 - ◆ Halsschmerzen
 - ◆ Husten oder Kurzatmigkeit
 - ◆ Schmerzen oder Brennen beim Wasserlassen oder häufiges Wasserlassen
 - ◆ Durchfall

Nach der Behandlung besteht ein theoretisches Risiko eine Blutkrebserkrankung zu entwickeln. Wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt/Ärztin oder medizinisches Fachpersonal, wenn Sie eines der folgenden Symptome feststellen: Ermüdung, unerklärliches Fieber, Nachtschweiß, unerklärlicher Gewichtsverlust, häufige Infektionen, Kurzatmigkeit, Lymphknotenschwellung.

■ Informationen für Angehörige von Gesundheitsberufen

- Dieser Patient hat eine Behandlung mit CASGEVY® (Exagamglogene autotemcel) erhalten. Der Infusion ging eine myeloablative Vorbehandlung zur Konditionierung voraus.
- Bei diesem Patienten besteht ein Blutungsrisiko, weil es möglicherweise zu einem verzögerten Thrombozyten-Engraftment kommt.
- Es besteht das potenzielle Risiko eines Versagens des Neutrophilen-Engraftments.
- Es besteht das theoretische Risiko einer Onkogenese im Zusammenhang mit der Gen-Editierung.
- Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an den behandelnden Arzt/Ärztin des Patienten/der Patientin, der/die auf der Rückseite dieses Passes vermerkt ist.